

Auslassung bestimmter Themen des Lehrplans

Beitrag von „Kris24“ vom 26. Februar 2022 06:26

Zitat von Humblebee

Jetzt bin ich aber mal neugierig. Wie viele von euch schaffen denn wirklich das komplette Lehrbuch in einem Schuljahr? Das war bei mir früher an der Schule nie der Fall und ist es auch jetzt in keiner der BBS-Klassen, in denen ich unterrichte (mal von dünnen Arbeitsheften und natürlich Lektüren in Englisch und Deutsch abgesehen). Oftmals beinhaltet ein Lehrbuch ja auch viel mehr Themen, als eigentlich laut Lehrplan vorgesehen ist.

Natürlich mache ich nicht jede einzelne Aufgabe im Mathe-Lehrbuch, es sind offiziell immer mehr Aufgaben zur Auswahl (muss man anfangs den Eltern und auch Referendaren erklären), aber ich habe bisher jedes Thema in jedem Jahr geschafft (auch Boxplots 😊). Ähnlich in Chemie, allerdings hatten wir viele Jahre kein Lehrbuch. Das gilt auch für alle meine Fachkollegen.

Sowohl Mathematik als auch Chemie bauen auf den vorherigen Themen auf. Wie soll der Kollege es im Folgeschuljahr schaffen, wenn er den vorherigen Stoff auch noch erarbeiten muss? Und am Ende wartet das zentrales Abitur.

Genau deshalb gibt es bei uns Stoffverteilungspläne mit dem Hinweis vom Seminar, nur 30 Schulwochen zu verplanen. Dann bleibt auch noch etwas Luft für unvorhergesehenes. Wenn ich merke, es wird knapp, geht es nicht mehr überall in die Tiefe. Und das rechtzeitig, nicht erst nach Ostern. So fällt kein Thema weg.

Meine Kollegen (und SL) würden mir etwas erzählen, wenn sie meinen Stoff im Jahr darauf nacharbeiten müssen.

Themen, die nicht im Lehrplan stehen, gibt es bei mir im Schulbuch kaum (nur wenige kleine Exkurse, ich verzeige sie gerne an Schüler als GFS (größeres Referat)). Andernfalls lasse ich sie bei Zeitnot weg. Aber an den Bildungsplan müssen wir uns schon halten.